

Bildungscampus Burgdorf – Informationen für Anwohnende, Nr. 6

Projektwettbewerbe abgeschlossen – Siegerprojekte liegen vor

August 2020

Die Projektwettbewerbe für den Bildungscampus Burgdorf sind abgeschlossen. «werk.stadt» ist das Siegerprojekt für den Neubau der Technischen Fachschule (TF) Bern. Für die Erweiterung des Gymnasiums machte das Projekt «Phönix» das Rennen. Mit grosszügigen Aussenräumen, einer rücksichtsvollen Gestaltungsweise und attraktiven Begegnungszonen wird der Besonderheit des Quartiers Rechnung getragen. Im Preisgericht waren auch die Stadt Burgdorf und das Quartier Gsteig vertreten.

Neubau Technische Fachschule (TF) Bern

Das Siegerprojekt «werk.stadt» hat die Jury insbesondere deshalb überzeugt, weil es mit der Gebäude-Anordnung und der Gestaltung der Aussenräume das grosse Bauvolumen rücksichtsvoll ins Quartier integriert. Das Projekt sieht drei parallel und versetzt angeordnete Gebäudeteile vor. Sie folgen der Topographie des Hügels. Der Gebäudeteil entlang der Technikumstrasse beherbergt zu Ausbildungszwecken Werkhallen, der mittlere zusätzlich Schulräume und der kleinste Gebäudeteil an der Pestalozzistrasse Mensa, Aula, Turnhalle und Büros.

Ausgedehnte Freiräume schaffen Abstand zu Privatliegenschaften und historischen Gebäuden.

Sie lassen den Blick auf den Altbau des Technikums offen. Die bestehenden Grünräume werden respektiert und bleiben weitgehend erhalten. Die öffentlichen Räume können von der Quartierbevölkerung mitgenutzt werden. Der Panoramaweg bleibt erhalten. Die Projektverfasser zeigen in einem Diagramm auf, dass der Schattenwurf des Neubaus die umliegenden Privatgrundstücke nicht beeinträchtigt. Das Gebäude ist zu einem grossen Teil in Holz geplant.

Die Jury empfiehlt unter anderem, die Platzierung der Anlieferung an der Technikumstrasse zu verbessern. Auch soll die Nähe zum historischen Hauptgebäude geprüft werden.



Das Siegerprojekt «werk.stadt» des Planerteams rund um MAK architecture AG und KOLB Landschaftsarchitektur GmbH (Zürich). Blick vom historischen Technikumsgebäude Richtung Stadtzentrum.

Erweiterungsbau Gymnasium

Das Siegerprojekt «Phönix» sieht am Ort des heutigen Ergänzungsgebäudes einen dreistöckigen Neubau – im Wesentlichen aus Holz – in etwa derselben Länge wie das historische Hauptgebäude des Gymnasiums vor. Sichtbare Stützen und Träger prägen das Bild. Gemäss Preisgericht besticht das Siegerprojekt durch ein gelungenes Zusammenspiel von Gebäude- und Grünflächen und seiner Einbettung im historisch wertvollen Ortsbild.

Der Haupteingang sowie alle belebten Bereiche sind gegen die Anlagemitte mit Sportplatz und Spielwiese gerichtet. Auch hier entstehen für die Quartierbevölkerung Begegnungszonen. Der Freiraum hin zur Jungfraustrasse schafft Abstand zu den benachbarten privaten Liegenschaften. Der Karl-Grütter-Weg verbindet das Areal des Gymnasiums mit dem künftigen Neubau der TF Bern zu einem zusammenhängenden Campusgelände.



Beim Gymnasium ist ein Erweiterungsbau geplant: Das Siegerprojekt «Phönix» der KNTXT Architekten GmbH und der Bernhard Zingler Landscape Projects (Zürich).

Die nächsten Schritte

Die Planerteams werden nun auf Grundlage der Empfehlungen des Preisgerichts ihre Projekte weiter entwickeln. Nach heutiger Planung sollen die Bauarbeiten für den Bildungscampus Burgdorf 2026 beginnen. Der Bezug kann frühestens 2029 erfolgen.

Weitere Informationen zu den Siegerprojekten auf www.bildungscampus-burgdorf.ch

Besichtigung der Wettbewerbsausstellung

Ort: Bahnhofstrasse 7, 3400 Burgdorf
(Coop Supermarkt, 1. Untergeschoss)

Öffnungszeiten:

21. August – 4. September

Mo-Fr: 13.30 – 18.30 Uhr

Sa: 09.00 – 15.00 Uhr

So: geschlossen

Eintritt frei. Keine Anmeldung nötig.

Spezialführung für die Bevölkerung Gsteig:

22. August, 13.30 – 15.00 Uhr.